

## STIFTUNG MUSEUM KUNSTPALAST

Ehrenhof 4 - 5  
40479 Düsseldorf  
Telefon: 0211/ 566 42 100  
<http://www.smkp.de>  
E-Mail: [info@smkp.de](mailto:info@smkp.de)



### VERMÖGENSVERHÄLTNIS

Vermögen	30.370.765,70 EUR	
Landeshauptstadt Düsseldorf	23.233.635,76 EUR	76,50 %
E.ON Energie Deutschland GmbH	7.137.129,94 EUR	23,50 %

### ZIELE DER STIFTUNG UND ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Zweck der selbstständigen Stiftung ist die Förderung von Kunst und Kultur. Dieser wird verwirklicht durch die Erneuerung des Kunstpalastes unter Erhalt der denkmalgeschützten Fassade, den Betrieb des Kunstpalastes unter Einbeziehung des Betriebs des Kunstmuseums Düsseldorf, einschließlich der Sammlung Kunstakademie und der Glassammlung Hentrich, sowie des Robert-Schumanns-Saals, sowie den Ausbau der Kunstbestände durch Ankäufe sowie gemeinnützige Zuwendungen, einschließlich Sachspenden und Schenkungen.

### PERSONALBESTAND

Beschäftigte: 66 (Vorjahr: 63)

## ORGANE DER STIFTUNG

### a.) Städtische Kuratoriumsmitglieder (01.01.2015 – 31.12.2015)

Oberbürgermeister Thomas Geisel	
Stadtdirektor Manfred Abrahams	(bis 30.09.2015)
Stadtkämmerin Dorothee Schneider	(ab 05.11.2015)
Bürgermeister Friedrich G. Conzen	
Ratsfrau Clara Gerlach	(ab 05.11.2015)
Ratsherr Dr. Alexander Fils	
Miriam Koch	(bis 05.11.2015)
Beigeordneter Hans-Georg Lohe	
Ratsfrau Cornelia Mohrs	

### b.) Vorstand

Beat Wismer	Generaldirektor
Harry Schmitz	Kaufmännischer Direktor

## Bilanz

### Aktiva

	2015	Veränderung '15 - '14	2014	2013
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>32.047</b>	<b>-1.234</b>	<b>33.281</b>	<b>34.956</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	12	0	12	37
Sachanlagen	32.015	-1.234	33.249	34.899
Finanzanlagen	20	0	20	20
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>6.836</b>	<b>726</b>	<b>6.110</b>	<b>4.939</b>
Vorräte	40	19	21	23
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	387	-881	1.268	188
Wertpapiere	4.783	936	3.847	1.222
Schecks / Bankguthaben	1.626	652	974	3.506
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>45</b>	<b>8</b>	<b>37</b>	<b>48</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>38.928</b>	<b>-500</b>	<b>39.428</b>	<b>39.943</b>
<b>Treuhandvermögen</b>	<b>14.248</b>		<b>14.248</b>	<b>14.248</b>

### Passiva

	2015	Veränderung '15 - '14	2014	2013
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>30.371</b>	<b>-60</b>	<b>30.431</b>	<b>28.159</b>
Stiftungskapital	23.722	0	23.722	23.722
Kapitalrücklage	5.828	0	5.828	5.591
Ergebnisrücklage	4.823	-284	5.107	5.390
Mittelvortrag	-4.002	224	-4.226	-6.544
<b>B. Sonderposten für empfangene Zuwendungen</b>	<b>6.290</b>	<b>-227</b>	<b>6.517</b>	<b>1.300</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>989</b>	<b>-315</b>	<b>1.304</b>	<b>1.766</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>1.109</b>	<b>-40</b>	<b>1.149</b>	<b>8.718</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>169</b>	<b>142</b>	<b>27</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>38.928</b>	<b>-500</b>	<b>39.428</b>	<b>39.943</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	Veränderung '15 - '14	2014	2013
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Erhaltene Spenden und Zuschüsse	8.336	-647	8.983	8.420
2. Umsatzerlöse	3.458	1.248	2.210	2.568
3. Sonstige betriebliche Erträge	814	-2.402	3.216	688
<b>Gesamterträge</b>	<b>12.608</b>		<b>14.409</b>	11.676
4. Materialaufwand	2.262	220	2.042	1.610
5. Personalaufwand	3.714	279	3.435	3.522
6. Abschreibungen	1.462	-46	1.508	1.825
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.273	-179	5.452	4.939
8. Erträge aus Beteiligungen	0	-63	63	0
9. Erträge aus Wertpapieren	0	0	0	2
10. Zinsen und ähnliche Erträge	48	-3	51	15
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-9	9	0
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-55</b>	<b>-2.132</b>	<b>2.077</b>	<b>-203</b>
13. Sonstige Steuern	5	0	5	5
<b>14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-60</b>	<b>-2.132</b>	<b>2.072</b>	<b>-208</b>
15. Mittelvortrag aus dem Vorjahr	-4.226	2.319	-6.545	-6.620
16. Entnahme aus der Ergebnismrücklage	284	0	284	284
17. Einstellung in die Kapitalrücklage	0	-37	37	0
<b>18. Mittelvortrag</b>	<b>-4.002</b>	<b>224</b>	<b>-4.226</b>	<b>-6.544</b>

## Lagebericht

### Wesentliche Aktivitäten

Die Stiftung führte im Jahr 2015 weiterhin den Museumsbetrieb des Museum Kunstpalast und führte zahlreiche hochwertige Veranstaltungen im Museum, im Ausstellungsgebäude und im Robert-Schumann-Saal durch.

Im Jahr 2015 besuchten insgesamt etwa 192.000 Besucher das Museum Kunstpalast, davon 155.000 Besucher die Ausstellungen und Sammlungen und 37.000 die Veranstaltungen im Robert-Schumann-Saal.

### Sammlung und Ausstellungen

An der Spitze der Stiftungsaufgaben standen auch 2015 Verwaltung, Pflege und Erweiterung der über 100.000 Stücke umfassenden Sammlung. Die Präsentation der Glassammlung konnte durch Instandsetzung der Vitrinenbeleuchtung deutlich verbessert werden. Weiterhin stand jedoch das 2. Obergeschoß des Altbaus mit über 2.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche wegen eines Schadens am Dach nicht zur Verfügung.

2015 wurden folgende große Ausstellungen gezeigt:

- Katharina Grosse. Inside the Speaker. 4 real and true 2: Wim Wenders. Landschaften. Photographien.
- Zurbarán. Meister der Details.

In der grafischen Sammlung wurden gezeigt:

- Christiane Baumgartner. White Noise. Aus der Reihe bewegt. Druckgraphik von Camille Graeser.
- Erika Kiffel. Fotografie – Von Ai Weiwei bis Gerhard Richter. Klee, Marc, Nolde: Expressionistische Grafik der Sammlung Dr. Hans Lühdorf.

Daneben gab es mehrere Sammlungspräsentationen in der Reihe „Spot on“ und Präsentationen aus der Sammlung Kemp zu Winfried Gaul, Bernard Schulze und David Rabinowitsch sowie Ausstellungen des Glasmuseums.

Über 30.000 der Museumsbesucher nahmen an Veranstaltungen der Abteilung Bildung und Pädagogik teil, insbesondere an etwa 1.100 Führungen durch die Sammlung oder die großen Sonderausstellungen.

### Robert-Schumann-Saal

Die kammermusikalischen Reihen „erstKlassik!“ (durch die Künstler moderierte Kammermusik) und „Zweiklang! Wort und Musik“ wurden erfolgreich fortgesetzt; daneben gab es Jazz-Veranstaltungen, insbesondere zum zweiten Mal das Jazzfestival. Die Auslastung des Saales bei Eigenveranstaltungen konnte gesteigert werden.

Es fanden 35 kulturelle Eigen- und 43 Gastveranstaltungen sowie 16 Firmenveranstaltungen statt.

### Organisation und Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt waren 65,5 Mitarbeiter bei der Stiftung beschäftigt.

### Wirtschaftliche Lage

Die Stiftung erzielte ein leicht negatives Ergebnis i.H.v. -0,1 Mio. EUR. Das Ergebnis des Vorjahres war geprägt durch den Sondereffekt „Klimaanlage“ i.H.v. 2,2 Mio. EUR. Nach Bereinigung des Sondereffektes

liegt das laufende Ergebnis damit auf Vorjahresniveau. Sowohl die Erträge als auch die Aufwendungen stiegen gegenüber 2014 (ohne Sondereffekt Klimaanlage) um etwa 0,3 Mio. EUR an.

Während die Zuschüsse der Stifter Landeshauptstadt Düsseldorf und E.ON deutlich sanken (-0,9 Mio. EUR), konnten von diversen Partnern zusätzliche Zuschüsse und Sponsoring für Zurbarán (+0,5 Mio. EUR) verbucht werden. Wegen der guten Besucher-resonanz stiegen die Umsätze aus Eintritten, Führungen und Veranstaltungen von 1,1 EUR auf 1,6 Mio. EUR.

Der Anstieg der Aufwendungen geht vor allem auf höhere Personalkosten (+0,3 Mio. EUR) wegen allgemeiner und individueller Steigerungen, Strukturänderungen und temporäre Doppelbesetzungen zurück. Zudem stieg auch der Werbeaufwand (+0,2 Mio. EUR).

Der Umfang der Investitionen war mit 0,2 Mio. EUR gering. Die Liquidität hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 1,6 Mio. EUR auf 6,4 Mio. EUR erhöht; davon waren 2,0 Mio. EUR in Geldmarktfonds und 2,8 Mio. EUR in anderen Wertpapieren angelegt.

## **Ausblick sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

### **Voraussichtliche Entwicklung der Stiftung Museum Kunstpalast**

Für das Jahr 2016 erwartet die Stiftung einen höheren Verlust als im Vorjahr. Dies geht insbesondere auf die drei aufwendigen Ausstellungen zurück (Rücktransporte Zurbarán, Tinguely, „Hinter dem Vorhang“). Die höheren Kosten können durch die erwarteten Mehrerlöse aufgrund etwas höherer Besucherzahlen nicht kompensiert werden.

Für 2017 und 2018 sind nach dem heutigen Stand der Zuschusszusagen weiterhin negative Ergebnisse zu erwarten. Der Fördervertrag mit E.ON läuft Ende 2017 aus und wird gemäß Mitteilung von E.ON vom 31.03.2016 nicht verlängert. Über den Umfang der Zuschüsse der Landeshauptstadt Düsseldorf ab 2018 führt die Stiftung Gespräche.

In allen Jahren ist mit einem Anstieg der Liquidität aus dem laufenden Geschäft zu rechnen. Ob diese für Bauinvestitionen in den Gebäudeteil Restaurierungszentrum und das Palastcafé benötigt wird, ist offen, da die wirtschaftliche und denkmalrechtliche Machbarkeit weiterhin fraglich sind.

Die Instandsetzung des 2. Obergeschosses des Sammlungsflügels, der im Eigentum der Stadt Düsseldorf steht, und die Wiedereröffnung dieses Sammlungsteils erwartet die Stiftung für 2017.

### **Chancen und Risiken**

Die Planungen für 2016 und 2017 sehen eine Reihe aufwendiger Ausstellungen vor, deren Besucherzahl nur schwer abzuschätzen ist; sie soll aber das gute Niveau des Jahres 2015 übertreffen. Hier bestehen wie in der Vergangenheit Ergebnisrisiken und -chancen in mittlerer sechsstelliger Höhe.

Die Stiftung geht davon aus, dass sie aufgrund der 2012/13 eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen mittel- und langfristig etwa ausgeglichene Ergebnisse erzielen kann, wenn die Zuschüsse der beiden Hauptstifter dem Niveau des Jahres 2011 entsprechen. 2016 bleiben die Zuschüsse jedoch 1,2 Mio. EUR darunter, die Perspektive für die Zeit ab 2018 ist aufgrund des Endes der Förderung durch E.ON erheblich verschlechtert. Es sind daher noch 2016 Maßnahmen für deutliche Ergebnisverbesserungen zu konzipieren, damit die Stiftung weiterhin ihren Stiftungsauftrag gemäß Satzung erfüllen kann.

## Bezüge der Organe

Unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Organbezüge nach § 285 Nr. 9 a) und b) HGB verzichtet.

## Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

### Leistungskennzahlen mit 3-Jahresübersichten:

	2013	2014	2015
Besucher	168.000	142.000	192.000
Veranstaltungen (extern)	99	110	94
davon Eigenveranstaltungen	36	44	35
davon Gastveranstaltungen	44	50	43
davon Firmenveranstaltungen	19	16	16

## Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

### Stadt Düsseldorf

Von der Stadt Düsseldorf erhielt die Stiftung Museum Kunstpalast Zuschüsse in Höhe von 7.312 TEUR. An die Stadt Düsseldorf zahlte die Stiftung für Mieten/Nebenkosten und Versicherungen insgesamt 654 TEUR.

### Stadtwerke Düsseldorf AG

Für Energiekosten hat das Museum Kunstpalast rd. 896 TEUR an die Stadtwerke Düsseldorf AG entrichtet.